

# Chronikauszug der Länder-Analysen

## 07.07.2022 bis 07.07.2022

Zeitraum: 07.07.2022 bis 07.07.2022

Suchbegriff: --

Land: Ukraine

Datum der Suchabfrage: 02.10.2022

Ukraine	07.07.2022	Nach seiner Rücktrittserklärung sichert der britische Premierminister Boris Johnson der Ukraine die fortwährende Unterstützung seitens Großbritanniens im Kampf für die Freiheit zu. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj nennt Johnson einen »wahren Freund der Ukraine« und gibt sich zuversichtlich, dass sich die britische Politik gegenüber der Ukraine auch nach Johnsons Rücktritt nicht ändern werde.
Ukraine	07.07.2022	In einer Rede vor hochrangigen Abgeordneten erklärt der russische Präsident Wladimir Putin, dass Russland in der Ukraine »noch nicht richtig losgelegt« habe. Putin sagt auch, dass Russland Verhandlungen nicht ablehne, diese aber für seine Gegner mit der Zeit immer schwieriger würden.
Ukraine	07.07.2022	In einer Mitteilung kritisiert das ukrainische Außenministerium die türkischen Behörden für die Freigabe des unter russischer Flagge fahrenden Frachters »Zhibek Zholy« in Richtung russischer Gewässer. Das Schiff, das etwa 4.500 Tonnen durch Russland beschlagnahmtes Getreide geladen haben soll, war auf Ersuchen der Ukraine festgehalten worden.
Ukraine	07.07.2022	Bei einem russischen Raketenangriff auf Charkiw werden mindestens drei Menschen getötet, wie der Gouverneur der Region Oleh Synjehubow mitteilt. Der Gouverneur der Region Donezk Pawlo Kyrylenko vermeldet einen weiteren Angriff auf die Stadt Kramatorsk, bei dem mindestens eine Person getötet und weitere verletzt werden, und fordert die Einwohner:innen der Region erneut zur Evakuierung auf.
Ukraine	07.07.2022	Die deutsche Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) erteilt einer Lieferung von Transportpanzern des Typs »Fuchs« an die Ukraine mit dem Hinweis, die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands müsse gewährleistet bleiben, eine Absage. Sie reagierte damit auf Forderungen nach Waffenlieferungen aus den Unionsparteien.
Ukraine	07.07.2022	Nach Einschätzung des US-Thinktanks »Institute for the Study of War« legen die russischen Streitkräfte eine operative Pause ein, um ihre Kräfte für größere Angriffe in der Region Donezk neu zu sammeln. Die russischen Truppen hatten zuvor mit der Einnahme von Sjewjerodonezk und Lyssytschansk die weitgehende Eroberung der Oblast Luhansk erreicht.